

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 23.02.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern (Baustein 3)
"Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in benachteiligten Sozialräumen in Hagen"**
1069/2020
Anhörung
ungeändert beschlossen

Berichterstatte(rin): Frau Rack

Frau Rack verteilt als Tischvorlage ein Handout als kurze Zusammenfassung. Die Tischvorlage ist als **Anlage 4** Gegenstand der Niederschrift.

Frau Rack erläutert ausführlich das Projekt, das als Förderprojekt des Landes bewilligt und durchgeführt wurde.

Frau Buchholz lobt die Projektbeschreibung und erkennt die Problematik, der man sich unbedingt annehmen und gegensteuern müsse. In dem Bericht seien gute Ansätze zu erkennen. Insbesondere in der jetzigen Zeit der Pandemie, seien Kinder aus sozial schwachen Strukturen abgehängt.

Dem schließt sich Herr Quardt an.

Auf die Frage von Frau Barthl berichtet Frau Rack, dass die Bedürfnisse in den jeweiligen Sozialräumen relativ ähnlich seien. Lediglich die Vernetzung sei in verschiedenen Bereichen unterschiedlich.

Weiter führt Frau Rack auf Nachfrage von Frau Barthl aus, dass die Abrufmöglichkeiten der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabegesetzes in den Workshops intensiv diskutiert wurde. In anderen Gemeinden werden von den Betroffenen mehr Mittel aus dem Gesetz abgerufen.

Da Frau Rack die Frage von Frau Barthl, warum das so sei, nicht beantworten kann, schlägt Herr Quardt vor, die Frage zur schriftlichen Beantwortung in die Verwaltung zu geben.

Eine weitere Frage von Herrn Kretschmann nach dem Sinn einer „Sozialkarte“ und warum sie in Hagen nicht eingeführt wurde, soll auch schriftlich von der Verwaltung beantwortet werden.

Herr Quardt sagt die politische Unterstützung der Bezirksvertretung zu und bedankt sich bei Frau Rack für den ausführlichen Bericht und lässt über einen ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Umsetzungskonzept für die Handlungsempfehlungen zu erarbeiten **und den jeweiligen Bezirksvertretungen** und dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------------|----|------|------------|
| SPD | 4 | | |
| CDU | 3 | | |
| Bündnis 90/ Die Grünen | 3 | | |
| AfD | 2 | | |
| Hagen Aktiv | 1 | | |
| FDP | - | - | - |
| Die Linke. | 1 | | |
| Die Partei | 1 | | |

☒ Einstimmig beschlossen

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 14 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Anlage 1 Handout - Zusammen im Quartier

Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern (Baustein 3)

„Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in benachteiligten Sozialräumen in Hagen“

Sonja Rack • Jugendhilfeplanung

Projektverlauf

Juni 2019

Information und Abstimmung (*Definition, Indikatoren*)

Datenerfassung (*Ranking*)

Fachkräftebeteiligung (*Workshops*)

Partizipation d. Betroffenen (*Kinder, Jugendliche und ihre Familien*)

Handlungsempfehlungen (*Datenauswertung, Entwicklung, Bericht*)

 **Politikbeteiligung und Entscheidung** (*Vorstellung in Gremien*)

2021

Ranking (Stand: 31.12.2018)

| Sozialräume | Ranking |
|-----------------------------------|----------------|
| Altenhagen/Eckesey-Süd | 1 |
| Wehringhausen-Ost/West/Villa Post | 2 |
| Zentrum/Remberg | 2 |
| Haspe-Zentrum | 3 |
| Eilpe/Delstern/Selbecke | 4 |

Daten und Zahlen im Stadtbezirk (Stand 31.12.2019)

Im Stadtbezirk leben 14.734 Kinder u. Jugendliche (0 – U18) → 18 %

- 35 % von ihnen sind von SGB II-Leistungen abhängig
- 73 % haben einen Migrationshintergrund
- 20 % leben bei einem alleinerziehenden Elternteil
- in 20 % der Haushalte mit Minderjährigen leben 3 und mehr Kinder u. Jugendliche

➔ Je mehr Indikatoren zutreffen, desto höher ist das Armutsrisiko!

| Sozialraum | Migrations- hintergrund | Bedarfs- gemeinschaften | Allein- erziehend | Haushalte mit drei und mehr Kindern |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------|---|
| | Anteil in % | | | |
| Wehringhausen-Ost/West/Villa Post | 78,4 % | 49,9 % | 26,9 % | 23,6 % |
| Altenhagen/Eckesey-Süd | 82,1 % | 42,9 % | 24,2 % | 20,4 % |
| Zentrum/Remberg | 83,1 % | 41,3 % | 22,0 % | 20,3 % |
| Stadtbezirk Hagen-Mitte | 72,6 % | 35,4 % | 20,1 % | 20,4 % |
| Hagen | 64,8 % | 26,9 % | 16,6 % | 19,0 % |

Bestehende Maßnahmen und Angebote

- Finanzen
- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Gesundheitsfürsorge u. -vorsorge
- Bildung und Sprache
- Netzwerkarbeit und Netzwerkpartner

Handlungsempfehlungen I

- Regelmäßige Evaluation (präventiver) Maßnahmen und Angebote
- Ausbau von Digitalisierung
- Strukturen für eine langfristige Beschäftigung der Mitarbeiter*innen
- Förderung von Armutssensibilität

Handlungsempfehlungen II

- Sozialraum
- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Gesundheitsfürsorge u. -vorsorge
- Bildung und Sprache
- Netzwerkarbeit und -partner

Planung für 2021

2021



Politikbeteiligung und Entscheidung (*Vorstellung in Gremien*)

Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts (*Umsetzung d. Handlungsempfehlungen*)

Planung konkreter Maßnahmen u. Angebote (*Partizipationsverfahren*)

Ausarbeitung eines Berichtswesens (*Datenanalyse; Evaluation*)

2022